

Anmeldung

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
- Verfassungsschutz -

Anmeldung erbeten bis einschließlich 08.12.2014

- Fax: 0511/6709-394
- E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@
verfassungsschutz.niedersachsen.de

Auf Grund begrenzter Platzkapazitäten wird um eine zeitnahe Anmeldung gebeten.

Informationen zur Veranstaltung: 0511/6709-215

- Hiermit melde ich mich verbindlich zur Veranstaltung „Wie gehen wir mit dem Salafismus in der Praxis um?“ in Hannover an:

Name _____

Vorname _____

Firma/Dienststelle _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____

Aktuell und Kontrovers

VERFASSUNGSSCHUTZ IM DISKURS
MIT WISSENSCHAFT UND ZIVILGESELLSCHAFT

WIE GEHEN WIR MIT DEM SALAFISMUS
IN DER PRAXIS UM?
Eine Einladung zur Diskussion

www.verfassungsschutz.niedersachsen.de

10. Dezember 2014, 17:00 Uhr, Anzeiger-Hochhaus Hannover

Herausgeber:
Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
- Verfassungsschutz -
Büttnerstr. 28, 30165 Hannover
Telefon: 0511/6709-217
Telefax: 0511/6709-394
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@
verfassungsschutz.niedersachsen.de



Niedersachsen

VERFASSUNGSSCHUTZ IM DISKURS
MIT WISSENSCHAFT UND ZIVILGESELLSCHAFT

Der Niedersächsische Verfassungsschutz lädt im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Aktuell und Kontrovers – Verfassungsschutz im Diskurs mit Wissenschaft und Zivilgesellschaft“ renommierte Expertinnen und Experten ein, um gemeinsam aktuelle Fragen des Extremismus kontrovers zu diskutieren.

Zur Diskussion sind Sie herzlich eingeladen!

Wie gehen wir mit dem Salafismus in der Praxis um?

Eine Einladung zur Diskussion

Gegenwärtig ist zu beobachten, dass sich Jugendliche – insbesondere im Kontext des Bürgerkriegs in Syrien und im Irak – salafistisch radikalieren. Bislang sind aus Deutschland über 450 junge Menschen ausgereist, um vor Ort in den Reihen jihadistischer Organisationen in den Kampf zu ziehen. Auch aus Niedersachsen haben sich Personen auf den Weg gemacht, um dort gegen vermeintliche Feinde des Islams zu kämpfen.

Der Salafismus ist die derzeit radikalste und dynamischste islamistische Bewegung in Deutschland, aber auch international. Seine Prediger versuchen jungen Menschen einen allumfassenden Lebensentwurf zu vermitteln, der Antworten auf alle Fragen und einfache Lösungen für persönliche Probleme liefert. Sie nutzen den Idealismus junger

Menschen aus, um sie von ihren Familien zu entfremden und gegen Staat und Gesellschaft aufzubringen. Der Einfluss salafistischer Ideologen auf junge Menschen stellt insbesondere Personen, die in der Jugendarbeit tätig sind, aber auch Akteure der Politik vor große Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund stellen sich wichtige Fragen, bezüglich des Umgangs mit sich radikalierenden jungen Menschen:

- Wie lässt sich eine salafistische Radikalisierung aufhalten?
- Wo liegen die Gründe für eine Radikalisierung?
- Welche Verantwortung tragen Staat und Gesellschaft?
- Welche Hilfen für Betroffene gibt es und welche fehlen?
- Was lässt sich präventiv tun, um eine Radikalisierung zu vermeiden?

Unsere Expertinnen und Experten:

- Dr. Hans-Joachim Heuer, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
- Dr. Michael Kiefer, Islamwissenschaftler und Publizist
- Du’A Zeitun, Projektreferentin Ehrenamtliches Engagement/Interreligiöser Dialog an der KVHS Oesede
- Esra Kücük, Leiterin Junge Islam Konferenz

Ablauf:

17.00 Uhr Stehcafe

17.30 Uhr Begrüßung

*Maren Brandenburger,
Niedersächsische
Verfassungsschutzpräsidentin*

17.45 Uhr Kurz-Referate der Podiumsteilnehmer

18.15 Uhr Beginn der Diskussion

Ende der Veranstaltung ca. 20.00 Uhr

Moderation: Mariam Lau (DIE ZEIT, Berlin)

Veranstaltungsort:

Schalterhalle im Anzeiger-Hochhaus
Goseriede 9, 30159 Hannover

Anreise vom Hauptbahnhof

Den Hauptbahnhof Richtung Zentrum (Ernst-August-Platz) verlassen und mit den Stadtbahnlinien 10 Richtung Ahlem oder 17 Richtung Wallensteinstraße bis zur Haltestelle Steintor fahren.